

Der Xij. Artikel.

Wie sich die Hüttenreuter vnd Hütten
schreiber/mit guten Schmelzern vnd
Vorrath/vorsorgen/vnnd sonst allent-
halben in der Hütten/halten sollen.

Es sollen auch dieselben Hüttenreuter vnd Hütten-
schreiber/sich mit guten vorstendigen Schmelzern vnd abtreyn-
bern alzeit vorsehen/die den gewerckē nützlich zuschmelzen
vnd abzutreiben wissen/ Dieselben sollen voreydet werden/vnd
an den Hütten keine teil haben.

Die Hütten-
schreiber sollen auch mit kolen/bley/schlacken/
schlackenstein/flossen/vnd andern/zum zusatz gehörende / in der
Hütten alzeit geschickt sein/auff das / Schichtmeister odder der
zechen Vorsteher/ solchs zu ihrer gewercken notturfft / alzeit be-
kommen mügen/ Den auch die Hütten-
schreiber dieselben stück
alle/vñ ißlichs auff's nechst on allen gewyn/lassen sollen/ Doch
sol auch einem jedern frey stehn/sein zusatz zum Erzk/ wie gemelt
als stein/kies vnd flos/selbst zuschaffen/ Vnd man sol auch
in einer Hütten/Schmelzern vnnd andern gesinde/nicht mehr
lohn/dann in der andern geben.

Man sol alle tage in Hütten/früe vmb fünffe anlassen/
vnd nach gelegenheit vnd erforderung der notturfft/eins jedern
Erzt/gebürliche schichten halten/Vnd im schmelzen sonderlich
mit geringen Erzen nit eylen/ damit die gewercken doran nicht
vornachteiligt werden.

Ein ißlicher Hütten-
schreiber / soll auch vor dem anlassen/
des gleichen so man schicht machen wil/personlich in der Hütten
gegenwertig sein/vnd auff sehen/das auff's treulichste vnd fleis-
sigst/allenthalben in der hütten gehandelt vnd gearbeit werde/
vnd das sie nach dem ablassen/alzeit die werck probiren / vñ mit
den Schichtmeistern/dauon vorzeichnüs machen mögen.